

L00908 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 22. 3. 1899

22. 3. 99

Mein lieber Hugo! ich danke Ihnen fehr dſſ Sie noch einmal bei mir waren. Was
foll ich Ihnen heute weiter fagen. Ein Tag ist schrecklicher als der andre; es ift
viel grauenvoller und hoffnungslofer als irgend ein Wort darüber. Ich habe das
5 Gefühl, fertig zu fein; Zeichen genug werden mir gesandt! Vom Morgen aus der
Ausblick ins leere, leere – die Erinnerungen an ihr Leben voll Pein, an ihren
Tod von einer grenzenlofen Entsetzlichkeit.. die letzten Blicke, die letzten Worte
unvergeßlich – die letzte Angst auf iſer alles zerſtörend, was noch kommen könnte.
Eine ungeheure Gleichgiltigkeit gegen alles, was mir auch Inhalt des Lebens
10 schien – schauen ins leere, greifen ins leere, jaſern ins leere.

Vielleicht fahre ich auf einen Tag nach Graz, wo ihre Schwester und jetzt auch ihr
Vater u von morgen an ihre Mutter ift. Alle Menschen find fehr gut zu mir; – ich
möchte danken können. Eine Einfamkeit ohne gleichen – ich muß dran denken,
wie ich doch iſer die Menschen zu schildern versucht habe, die ihr geliebtestes
15 verlieren – es gibt eben etwas, das nicht auszudrücken ift – fo gut wie die
Ewigkeit, die Unendlichkeit: – die Einfamkeit, das Vereinfamtfein; vereinfamt
werden.

Leben Sie wohl, liebster Hugo. Komēn Sie bald zurück!? Bitte schreiben Sie mir
nur äußere Vorkommniffe, nichts darüber.

20 – Sagen Sie es Brahm u Hirschfeld, damit sie's wissen, wen ich komme.

Von Herzen Ihr

Arthur

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 22. 3. 1899 in Wien
Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [23. 3. 1899 – 27. 3. 1899?] in Ber-
lin

⊗ FDH, Hs-30885,80.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1375 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

✉ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 119–120.
2) Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 369.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 22. 3. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00908.html> (Stand 14. Februar 2026)